

Standort- und Verkehrspolitik

Juli 2018

Aus dem Inhalt

41. urbanicom Studientagung 14. und 15. Mai 2018 in Hannover	2
Dienstleistungspaket: EuGH zu Notifizierungspflicht für Bauleitpläne	3
Identitätsstiftende Regionalentwicklung - Profilierungswettbewerb Kultur Regionalität Tourismus	4
Formelle und informelle Instrumente zur Qualitätssicherung und Stadtbildpflege	5
Integrierte Stadt(teil)-entwicklung - nicht ohne Gemeinwesenarbeit!	5
„ge-Twitter“ von Michael Reink, Bereichsleiter Standort- und Verkehrspolitik im HDE	6



41. urbanicom Studientagung am 14. und 15. Mai 2018 in Hannover

Die Stadt- und Handelsentwicklung steht vor einer grundlegenden Systemveränderung, so dass das Gefüge von Stadt und Handel sich voraussichtlich neu sortieren muss.

Dies umfasst nicht nur Fragen des Handels, sondern auch des Verkehrs, des Wohnens, der Immobilien oder der Arbeitsplätze. Die 41. urbanicom-Studientagung stellte die Bandbreite der Veränderungsprozesse dar um die richtigen Fragen in Bezug auf die Stadt- und Handelsentwicklung zu diskutieren.

Innenstadt als zentralen Ort sichern

Die Resilienz der Innenstadt als „zentraler Ort“ muss geprüft werden, da sich Paradigmenwechsel abzeichnen: Z.B. die Umnutzung von Handelsflächen zu Wohnraum oder die wachsende Dynamik von Co-Working-Spaces und zunehmende „Mobilität von Arbeitsplätzen“ (Arbeitsplatz nicht als fester Ort). Durch die Alleinstellung der Innenstädte als Orte maximaler Aktivitätenkopplung, hat dies Implikationen auf den Handel und die Stadtentwicklung. urbanicom diskutierte, wie Stadt und Handel auf diese Veränderungsprozesse bisher reagieren und zeigt neue Wege auf.

Versorgungswege Inwertsetzen

Der Verkehrswandel sowie die verkehrlichen Auswirkungen des Online-Handels müssen auf den bereits bestehenden Verkehrswegen bewältigt werden. Daher müssen Innovationen zu einem besseren Verkehrsfluss führen. urbanicom diskutierte, wie diese Innovationen zu identifizieren und die Übergangsfristen bei diesem Verkehrswandel zu bestimmen sind.

Städtesystem festigen durch Inwertsetzung des ländlichen Raumes

Die Digitalisierung kann eine Chance für den ländlichen Raum sein, da das Breitband die Möglichkeit schafft, hochwertige Arbeitsplätze z.B. im Bereich Dienstleistungen in den ruralen Räumen zu etablieren. Dies kann positive Effekte nach sich ziehen (Baumasse kann genutzt werden, Pendlerverkehre werden z. T. obsolet); Kundendichte für Versorgungsstrukturen (Medizin, Nahversorgung, Bildung etc.) ist gegeben. urbanicom diskutierte, ob und wie diese Inwertsetzung der Klein- und Mittelstädte in den ländlichen Räumen gelingt.

Die Dokumentation der 41. Urbanicom-Studientagung wird zurzeit erarbeitet. Wir werden Ihnen diese nach Fertigstellung zur Verfügung stellen.

Informationen zu urbanicom unter: <http://www.urbanicom.de/>



Dienstleistungspaket: EuGH zu Notifizierungspflicht für Bauleitpläne

In seinem Urteil vom 30. Januar 2018, AZ.: C-360/15 und C-31/16, bezog der Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) überraschend den Bebauungsplan einer niederländischen Kommune in den Anwendungsbereich der Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt 2006/123/EG ein.

Der aktuelle Vorschlag der EU-Kommission für eine Notifizierungsrichtlinie (Brüssel Aktuell 21/2017) auf den Anwendungsbereich der Richtlinie 2006/123/EG, könnte dies weitgehende Auswirkungen haben und zu einer Notifizierungspflicht für Bebauungs- und Flächennutzungspläne führen.

Zitat von: Bürogemeinschaft der Europabüros der bayerischen, - baden-württembergischen und sächsischen Kommunen.

Brüssel Aktuell 15/2018 - 20.-27. April 2018

Mehr dazu im beigefügten pdf



Identitätsstiftende Regionalentwicklung - Profilierungswettbewerb Kultur Regionalität Tourismus

Los ging's am 01. Juni 2018 und bewerben können Sie sich bis zum 16. November 2018, so dass Sie ausreichend Zeit haben in Kooperation und im Teamwork mit Ihrem regionalen Netzwerk, fundierte Ideen für eine identitätsstiftende Regionalentwicklung zu generieren. Kooperation, Kommunikation und Kreativität sind dabei zentraler Bestandteil des Wettbewerbs.

Im Fokus des Profilierungswettbewerbs „Kultur | Regionalität | Tourismus“ stehen Kooperationen von Verwaltung und Tourismus mit lokalen Partnern aus Kultur, Land- und Forstwirtschaft, regionale Produzenten und Erzeuger, Baukultur oder Natur. Entstehen soll ein neues touristisches Produkt mit den Kernthemen Kultur und Regionalität. Das Ziel ist die touristische Profilbildung, die Identitätsentwicklung und damit eine Steigerung der Wertschöpfung. Zu Beginn jeder zukunftsorientierten Regionalentwicklung entsteht die Frage nach der eigenen Identität und der eigenen Unverwechselbarkeit, die in Übereinstimmung mit dem Image, also der Außenwirkung auf Dritte, zu bringen ist, damit Authentizität entsteht.

Bewerben können sich Kommunen in den zwei Kategorien Stadt und Land. Gefördert wird die Umsetzung des Wettbewerbsbeitrages ab Mitte 2019. Für die Siegerbeiträge kann eine Zuwendung bis zu 150.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Der finanzielle Eigenanteil der Kommunen beträgt mindestens zehn Prozent der förderfähigen Kosten.

Für interessierte Kommunen gibt es am 12. Juni 2018 um 14 Uhr eine Informationsveranstaltung in Bad Kreuznach im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

Mehr unter tourismus-mit-profil.com:

<https://tourismus-mit-profil.com>



Formelle und informelle Instrumente zur Qualitätssicherung und Stadtbildpflege

Im aktuellen Bauboom in Deutschland stehen Baukosten und Bauzeit im Fokus der Aufmerksamkeit – die Gestaltung der gebauten Umwelt gerät dabei vielerorts aus dem Blick.

Dabei haben Kommunen eine ganze Reihe an Instrumenten zur Verfügung, um gestalterische Qualitäten zu sichern. Hierzu zählen formelle Instrumente wie Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen ebenso wie eher informelle Instrumente, beispielsweise Stadtbildanalysen, Mehrfachbeauftragungen, Konzeptverfahren oder die persönliche Bauberatung. Zunehmend richten Kommunen auch Gestaltungsbeiräte ein: In derzeit rund 130 Städten berät ein solches Gremium die Kommune bei stadtbildprägenden und stadtbildrelevanten Vorhaben privater Investoren – dies mit Blick auf das Einzelobjekt wie auch auf die Wechselwirkung mit dem städtebaulichen Umfeld. In einigen Bundesländern werden von den Architektenkammern als Alternative zu fest installierten Beiräten auch "mobile Formate" angeboten. Deutschland

Mehr dazu unter difu.de :

<https://difu.de/veranstaltungen/2018-09-13/baukultur.html>

Integrierte Stadt(teil)-entwicklung - nicht ohne Gemeinwesenarbeit!

Erfahrungen mit integrierter Quartiersentwicklung zeigen:

Baulich-städtebauliche Strukturen, zu denen unter anderem Begegnungsorte im öffentlichen Raum, Sportplätze oder Nachbarschaftszentren gehören, sind Ausgangspunkt, Fundament, Voraussetzung für Entwicklungen auch im sozialen Bereich.

Gleichzeitig wird deutlich, dass diese Strukturen oftmals erst dann von potenziellen Zielgruppen angenommen werden bzw. ihre sozial-integrativen Zwecke erfüllen (können), wenn sie sozial-pädagogisch "bespielt" bzw. begleitet werden. Stadt(teil)entwicklung ist also nur die eine Seite der Medaille, die – so die These – ohne eine Flankierung durch professionelle Sozial- bzw. Gemeinwesenarbeit (GWA) nicht auskommen kann, will sie zur Gestaltung funktionierender Nachbarschaften sowohl in Bestands- als auch in Neubauquartieren beitragen.

Mehr dazu unter difu.de :

<https://difu.de/veranstaltungen/2018-09-24/integrierte-stadtteil-entwicklung-nicht-ohne.html>



„ge-twitter“

von Michael Reink, Bereichsleiter Standort- und Verkehrspolitik im HDE

Tweeds von Michael Reink

- "Im Endeffekt wirkt die Lkw-Maut zur Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur wie eine Verbrauchssteuer", da diese Auswirkungen auf die Fracht- und Verbraucherpreise haben wird. 2 Mrd. Einnahmen für den Staat sind 2 Mrd. umgeleitete Verbraucherausgaben.
<https://www.verkehrsrundschau.de/nachrichten/so-plant-der-bund-die-lkw-maut-ausweitung-in-2018-1782298.html?platform=hootsuite>
- Mutige und weitsichtige Entscheidung von @IKEA_Presse . Dass beweist den eindeutigen Willen zur Verschneidung der Vertriebswege und unterstreicht das Verständnis bezüglich der neuen Einkaufswünsche der Kunden.
<https://www.ikea-unternehmensblog.de/article/2018/johannes-ferber>
- Der Trend ist klar: Kunden- sowie Lieferverkehre mit dem Fahrrad werden zunehmen. Dann sollten jedoch für den Fahrradlieferverkehr die Fußgängerzonen an 7 Tagen 24 Stunden geöffnet werden. Gibt dem Handel die Chance, seine Waren während der Geschäftszeiten ausliefern zu können.
<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/lzR/vorschau/kurzinfo.html>
- 30-Hektar-Ziel galt schon mal für 2020 bis neuer Koalitionsvertrag kam. Ist zwar schön plakativ, aber im Detail unbrauchbar. Verkehrsflächen werden falsch berechnet, Grünflächen im Siedlungsraum nicht berücksichtigt, Industrialisierung der Landwirtschaft bleibt außen vor ...
<https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-internationales/nachhaltige-entwicklung/strategie-und-umsetzung/reduzierung-des-flaechenverbrauchs/>
- EuGH-Urteil (Az.: C- 31/16) besagt: Ziel "Schutz der städtischen Umwelt" ist zwingender Grund des Allgemeininteresses, der territoriale Beschränkungen – hier den Ausschluss von zentrenrelevanten Sortimenten aus dem Gewerbegebiet – rechtfertigen kann“,
<http://www.lebensmittelzeitung.net/politik/Ansiedlungspolitik-Richter-entscheiden-zum-Baurecht-134890?crefresh=1>



- Gute Nachricht. In Beratungen u. Vorträgen wird immer v. "technologieoffener Förderung" gesprochen, was meist E-Mobilität heißt. Das ist grob fahrlässig, da E-Mobilität nicht v. der Entstehung bis Entsorgung gedacht wird. E-Mobilität allein greift zu kurz.
https://www.presseportal.de/pm/112641/3902832?utm_source=digest&utm_medium=email&utm_campaign=push
- Obacht: Händler werden jedoch nicht zu Wohnungsbaugesellschaften. Es gibt Standorte, an denen die Nutzungsmischung für den Handel und die Kommunen Sinn macht. Gut so. Ob daraus ein neuer Standard wird, darf bezweifelt werden.
<http://www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/mieten-und-wohnen/supermaerkte-werden-durch-platzmangel-in-staedten-kreativer-15528787.html?platform=hootsuite>
- Es wird auf Zeit gespielt, da sich Schadstoffwerte sukzessive reduzieren. Die Kommunen sollen es nun ausbaden - nicht die Hersteller. Leider feige u. unambitioniert. Das alleinige Drohen kann zu einem Gewöhnungseffekt führen. Mal sehen was die EU dazu sagt
<https://www.merkur.de/politik/angela-merkel-auto-industrie-diesel-skandal-nachruestungen-zr-9770440.html?platform=hootsuite>
- Nur wenige Räume in Deutschland haben Defizite bei der Erreichbarkeit. Welche das sind, haben wir in einer Analyse untersucht.
<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/AnalysenKompakt/2018/ak-04-2018.html>
- Alles Amazon - oder was!? IFH sagt: 57,6 Prozent der Konsumenten haben sich vor dem Onlinekauf bei Amazon informiert. Das stellt die dominante Stellung heraus und zeigt, dass "die eine Straßenseite der virtuellen Fußgängerzone" einem Unternehmen gehört!!
<https://www.ifhkoeln.de/startseite/>
- Neue Wasserstandmeldung zu Diesel-Fahrverboten: BM Schulze fordert nun Hardware-Nachrüstungen - und eine CO2-Abgabe. Nur mal so: Diesel ist Feinstaub und NOx und Benzin ist CO2. Da kann man schon mal durcheinander kommen, Frau Schulze.
<https://www.wiwo.de/politik/deutschland/dieselskandal-umweltministerin-schulze-spricht-sich-fuer-co2-abgabe-aus/21201226.html?platform=hootsuite>



- Nun kommt die Katze aus dem Sack: EU-Pkw-Maut. Praktisch: Das beschlossene deutsche Gesetz muss dann gar nicht eingeführt werden. Jedoch: EU- oder D-Maut: Würgt leider den Binnenkonsum ab - aber von Binnenkonsum steht ja auch nichts im Koalitionsvertrag.
<https://www.boerse-online.de/nachrichten/aktien/eu-verkehrskommissarin-wirbt-fuer-europaeische-pkw-maut-1021640701?platform=hootsuite>
- Idee für mehr digitale Frequenzzählung der Aachener Grundvermögen ist zu begrüßen. Wird Diskussion versachlichen. Jedoch müssen auch "schwache Zentren" erfasst werden, da hier die Probleme zuerst offensichtlich werden.
<http://www.textilwirtschaft.de/business/markt/zaehlkation-doch-kein-frequenzrueckgang-in-der-innenstadt-209648?crefresh=1>
- ... und alles im Namen des Kundenservices ... Nachdem das Mikrofon bereits in den privaten Räumen immer parat ist (Alexa) kommt nun noch die Kamera hinzu. Hierdurch können die Bedürfnisse der Kunden noch rascher erfasst werden - und alles andere auch.
<http://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Vernetztes-Wohnen-Amazon-Haushaltsroboter-21579597.html?platform=hootsuite>
- Schlaglicht Immobilien: - Big 10: mehr Realismus bei Vermietern in Bezug auf erzielbare Mieten - Spitzenmieten um 3 % rückläufig - Anteil Metropolen steigt (44 %) - Textilhandel nur noch bei 24 % der angemieteten Gesamtfläche - Trend zur Kleinteiligkeit
<https://www.presseportal.de/pm/62984/3924026?platform=hootsuite>
- Frage: Was passiert eigentlich mit der Abgaseinstufung, wenn ich mein Fahrzeug als Benziner o. Diesel auf Gas umrüste? Antwort: Nichts Dabei wären **Diesel**-Gas-Hybride für Handel gute Möglichkeit, auch ohne Neufahrzeug kein Problem mit Fahrverboten zu haben
<https://www.wiwo.de/unternehmen/auto/diesel-debatte-wann-autogas-als-alternative-zum-diesel-taugt/20234386.html?platform=hootsuite>
- Wer schafft den Online-Marktplatz der Zukunft? Da rd. die Hälfte der Online-Umsätze schon bei Amazon sind, scheint die Frage beantwortet - oder doch nicht? Mit Otto stellt sich ein deutsches Unternehmen mit anderem Ethik-Standard dagegen. Schauen wir mal!
https://www.welt.de/print/welt_kompakt/print_wirtschaft/article176437713/Otto-springt-in-Amazons-Ethik-Luecke.html?platform=hootsuite



- Hat sich die EU eigentlich mal die Entwicklung der Grenzwertüberschreitungen angesehen? Auch das gehört zur Wahrheit! Hier die Zahlen aus Stuttgart (Amt für Umweltschutz). Saubere Luft ist wichtig, aber die Verstopfung der Straßen ist das größere Problem.
<https://www.tagesschau.de/inland/eu-kommission-klage-deutschland-luftverschmutzung-101.html?platform=hootsuite>
- Interessante Debatte, die die [@wiwo](#) hier eröffnet: Die Verantwortung der Konsumenten in Bezug auf das Amazon-Wachstum und die Aufgabe einer guten, stationären Versorgungsstruktur. Wann wird man je verstehen ...
<https://www.wiwo.de/unternehmen/handel/einblick-ist-jeff-bezos-noch-zu-stoppen/22574258.html?platform=hootsuite>
- Digitale Plattformen wachsen weltweit- neuerdings analog! Beginnt die Zeit, in der venture-capital-gestützte Unternehmen "liefern" müssen? Zahltag? Uber lieber mit eigener Fahrzeugflotte; Airbnb mit eigenen Unterkünften; Lieferando mit eigenen Küchen...
<https://heft.manager-magazin.de/MM/2018/6/157382427/index.html?platform=hootsuite>
- CEO Adidas: "Bis 2020 über 60 Prozent des gesamten Umsatzes in selbst kontrollierten Verkaufsflächen erzielen" und "Wichtigster Laden ist unser Onlinestore". Wir nennen das 2te Vertikalisierung: Hersteller wird zu Händler. Trennung schwimmt zusehends
<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/sportartikelhersteller-wie-adidas-chef-rorsted-die-sporthaendler-vergrault/22592704.html?ticket=ST-2475158-b45A0KfWFDWBCa7Bzvg-ap3>
- Alles, was dem Kunden gefällt... ! Saturn experimentiert mit kassenlosem Store. Fortschritt? Offensichtlich, da Kassiervorgang im Handel und in der Gastronomie von den Kunden als lästig empfunden wird. Gut, wenn Mitarbeiter dann im Kundenservice arbeiten.
http://www.hi-heute.de/fachmaerkte/news/jede-menge-lob-fuers-pilotprojekt-saturn-express/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=3df2023162738576d3293a78dbe30aff
- Studie besagt: In B-Städten wird mehr investiert. Aber Obacht: Diese sind nicht per se attraktiver geworden - es fehlt an Objekten in TOP-7-Städten in denen Renditen überdies zunehmend schwächer werden. Daher verlagern sich Invests in Handelsimmobilien.
<http://www.cushmanwakefield.de/de-de/news/2018/06/b-staedte?platform=hootsuite>



- Wer in Amazon den Händler sieht, schaut nicht weit genug! Mit Universaldienstleistungen sichert sich das Unternehmen – für Konsumenten teils unsichtbar – seine Vormachtstellung in immer mehr Branchen.
<https://www.ifhkoeln.de/blog/details/das-oekosystem-amazon-wer-in-amazon-den-haendler-sieht-schaut-nicht-weit-genug/>
- Top Forschungsthema v @BBSR! Nachdem stationärer #Handel Alleinstellung "Warenverfügbarkeit" verloren hat, müssen sich #Innenstädte z.T. neu erfinden. Es gilt neue Anlässe zu schaffen, die die Sogwirkung des Handels ergänzen. Auch @HCUHamburg forscht dazu:
<https://www.hcu-hamburg.de/research/arbeitsgebiete-professuren/projektentwicklung-management/forschung/transz/?platform=hootsuite>
- Von der Annahme zur Tatsache. Bundesweite Darstellung der Frequenzen in TOP-Lagen. Gute Idee. Aber Obacht: Frequenzverluste werden vermehrt in schlechten Lagen zunehmen. Wenn diese Lagen nicht erfasst werden, können Ergebnisse missinterpretiert werden.
<https://hystreet.com/>
- Der Handel wird international. Das ist Chance (neue Märkte) und Risiko (neue Konkurrenten) gleichzeitig. Bisher erwirtschaftet der Handel im Saldo ein leichtes Plus. Die Anforderungen an den Handel steigen jedoch - und für die "Kleinen" wird es immer schwieriger.
<https://www.ifhkoeln.de/blog/details/onlinemarktplaetze-staerken-den-handel-national-und-international/>
- Beginn der LEH-Zukunft in China?! Alles automatisch ohne Kassen und Personal - dafür mit Gesichtserkennung. Für das Unternehmen: vielleicht Flächenproduktivität; Für die Kunden: "Gesichtslos" Aber vielleicht wird es "das heiße Ding".
<https://www.retaildetail.eu/en/news/food/say-hello-7fresh-jdcoms-high-tech-supermarket?platform=hootsuite>
- Schlagzeilen: 2015: Elektro-LKW im täglichen Einsatz. Lebensmittelspedition hat den Öko-Laster im Einsatz
2018: Berliner Spedition testet Elektro-Lastwagen. Na wenn das kein Fortschritt ist – und so schnell, scheint gut zu laufen...
ow.ly/Cljr30ktOXZ <http://ow.ly/4dr030ktP0z>
- Schwacher Online-Handel mit Lebensmitteln in Deutschland. Europäische Nachbarn "weiter". "Weiter?". Wie weit möchte man denn bei diesem völlig unrentablen Geschäft kommen? Kunden sind zufrieden. Vielleicht ein Indiz für ausgezeichnetes stationäres Angebot.
http://www.markenartikel-magazin.de/no_cache/handel/artikel/details/10019524-e-food-angebot-an-haltbaren-lebensmitteln-ueberwiegt/?platform=hootsuite



- Otto bietet AugmentedReality beim Möbelkauf. Hinweis auf: Trend zur Reduzierung von VK-Fläche durch Information. Wie reagiert der Markt? Ikea: Neue Flächen nur noch in City - weitsichtig XXXLutz: Zukauf von Poco-Möbel - andere Strategie
<https://www.otto.de/unternehmen/de/newsroom/news/2018/AR-Shopping.php?platform=hootsuite>
- Voraussichtlich sind Gas-Lkw im aktuellen Betrieb die bessere Alternative als Elektro-Lkw. Hier liegen seit Jahren Ergebnisse und Erfahrungen vor. Wäre schön, wenn sich der "alternative Antrieb" bewährt.
<https://www.eurotransport.de/news/langzeit-test-mit-erdgas-lkw-von-iveco-aldi-sued-faehrt-umweltfreundlich-10180357.html?platform=hootsuite>
- Was gibt es da zu verstehen? Gemeinde mit 20.000 Einw.: Einzugsgebiet v. 7,5 Mio Personen u. 2,5 Mio Kunden/Jahr heißt: Bevöl. v. München+Frankfurt+Mainz kauft dort. Da passt was nicht Bezirksregierung Münster hat mit FOC Ochtrup aber kein Problem. Prost.
www.hi-heute.de/factory_outlet_center/news/gruenes-licht-fuer-erweiterung-am-designer-outlet-och
- Lesenswerter Gastkommentar zur neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Leider wahr: Der Kunde klickt mit "gespaltener Zunge" und die Profiteure sitzen jenseits des Atlantiks.
https://www.handelsblatt.com/meinung/gastbeitraege/gastbeitrag-die-eigentlichen-gewinner-der-dsgvo-sind-google-amazon-und-facebook/22709224.html?social=tw-hb_hk-li-ne-or-&ticket=ST-694270-1xaUbUgs0aSkwphomldG-ap3
- Interessante Wendung nach 16 Jahren. Oberste Gerichtshof der USA erlaubt Besteuerung von Onlinehändlern in allen Bundesstaaten, auch wenn sie dort kein Filialgeschäft, Büros oder Lagergeschäft betreiben. Wird das nun auch den Multichannel-Handel fördern?
<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/handel/amazon-hoehchstes-us-gericht-erlaubt-besteuerung-von-onlinehaendlern-a-1214337.html?platform=hootsuite>
- Apple zeigt wie es geht. Platz wird zu einem Amphitheater umgestaltet - mit dem @Apple -Store als Bühne. In Mailand nicht unumstritten, als Verkaufsbühne perfekt.
<https://storeteller.de/tweets/apple-piazza-liberty-corriere-della-sera>
- Zeigt, wie "ernsthaft" am #Verkehrswandel gearbeitet wird. Beispiel: Benziner mit 500 PS + kleiner Elektromotor: Steuerbegünstigt #Diesel mit Gasnachrüstung: Besteuerung weiterhin als Diesel Das befördert E-Mobilität und würgt Gasnachrüstung bei Dieseln ab
<https://www.handelsblatt.com/wirtschaft-handel-und-finanzen-trotz-diesel-krise-und-energiewende-gas-autos-bleiben-in-der-nische/22729386.html?ticket=ST-4395703-rh2cnDRKRPm5xgZ4FXrp-ap6>



- Eine Straßenseite d. virtuellen Fußgängerzone gehört #Amazon (Umsatzanteil E-Commerce: 46%) 44% d. Pakete in #DHL-Schließfächern füllt Amazon. Nur #Post glaubt noch an die Unabhängigkeit im Paketgeschäft. Aber nicht mehr lange. Schöne Grüße ans Kartellamt
<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/dienstleister/paketgeschaeft-so-abhaengig-ist-die-post-von-amazon/22724300.html?ticket=ST-4468292-Ridak5Vj9mRdfKwOV5Ki-ap6>
- Amazons Alexa gleiche einem Supermarktregal, in dem nur zwei Produkte stehen (...), aber nicht ne-ben-, son-dern hin-ter-ein-an-der". "Bei unspezifischen Bestellungen bevorzugt Alexa Amazons Eigenmarken" Einkaufsverhalten zum Eigennutz optimieren: #Alexa
<http://heft.manager-magazin.de/MM/2018/7/157980759/index.html?platform=hootsuite>